

Zum Attac-Frühjahrsratschlag 2018 in Bamberg

VORSCHLAG von Emilio Weinberg, Mitglied im Ko-Kreis, auch EKU-AG und PG Sozial-Ökologische Transformation

Wie schon auf der Ratsklausur im November 2017 in Kassel festgehalten:

Es zeichnen sich immer dramatischere Zuspitzungen in Analysen und Prognosen der Klimakatastrophe ab.

Das Jahr 2017 führte zur öffentlichen Festsetzung der Kohleproblematik, ist nun durch die dynamische Anti-Kohle-Bewegung bzw. Bewegung für Klima-Gerechtigkeit ein zentrales Konflikt-Thema in Deutschland.

Die Perspektive einer (globalen) sozial-ökologischen Transformation steht zunehmend im öffentlichen Diskurs. Aufgrund dieser Analyse gründete sich in Kassel die PG Sozial-Ökologische Transformation.

Der Frühjahrsratschlag möge beschließen:

Attac Deutschland beabsichtigt während der nächsten 2 Jahre (2018 und 2019) mit der Klimafrage wirkungsmächtiger zu werden und mehr politischen Druck aufzubauen. Durch die Verknüpfung der Themen Kohle-Ausstieg, Arbeitszeitverkürzung, Enteignung, Zerlegung und Demokratisierung der Energie-Konzerne werden wir als Attac die Frage des Sozialen und die Eigentumsfrage im Kontext der Klima-Krise fokussieren.

Ein zukunftfähiges Konzept einer notwendigen Sozial-Ökologischen-Transformation soll von den relevanten bundesweiten AG's in Zusammenarbeit mit der PG Soz-Öko-Transform bis zum Herbstratschlag 2018 erarbeitet werden mit dem Ziel einer Kampagnen-Entwicklung für 2019.

Als weiteren konkreten Schritt mobilisiert Attac zu der Massenaktion des Zivilen Ungehorsams „Ende Gelände“ im Oktober 2018.